

# Workshop 1 - Cannabis und Schule: Präventions- und Frühinterventionskonzepte

Gemeinsames Fazit

FACHSTELLE FÜR SUCHTPRÄVENTION BERLIN 06. APRIL 2022, 09:45 UHR

**Drugchecking nutzen, um Markt zu beobachten**

in Kontakt kommen ist wichtig, um in Beziehung treten

**Lobbyarbeit, damit Thema Gewicht bekommt**

**Strukturen aufbauen, um abgestimmt, um transparent über alle Jahrgänge zu arbeiten**

**evaluierte Konzepte befördern**

Schulgesetz Lehrer\*innen haben keine Schweigepflicht  
wie kann man weiterführend damit umgehen  
Bayern "Hilfe vor Strafe"

**zusätzliche Gelder z.B. aus Einsparungen bei Repression in die Prävention investieren**

erweiterter Suchtbegriff,  
Pädagog\*innen erfahren ganz viel und wissen nicht wie sie damit umgehen sollen  
brauchen Begleitung  
wie könne Fachkräfte unterstützt werden

**Wille insbesondere auch in der Leitungsebene**

Akzeptanz das Jugendliche konsumieren

**mehr Zeit und Geld sowie Personal**

Präventions muss Teil des Rahmenplans sein mehr Zeit

Umdenken im Rahmenplan  
nicht on Top

Cannabisprävention nicht ohne Lebenskompetenz

Umgang mit Schüler\*innen die konsumiert haben, sehr unterschiedlich

Beziehungsarbeit spielt eine große Rolle, Vertrauen ist wichtig  
so wird inhaltliche Arbeit möglich

Frage der Nachhaltigkeit finanzielle und personelle Ressourcen  
müssen gegeben sein

Berufsschulen regelhafte Durchführung von Suchtprävention

\*\*\*\*\*